

Datum: 05.04.2018
 Amt: 60 - Ortsbauamt
 Verantwortlich: Häke, Mathias
 Aktenzeichen: 691.54
 Vorgang: Drucksache 033/2011 – GR v. 22.02.2011 (ö)
 Drucksache 107/2011 – GR v. 26.07.2011 (ö)
 Drucksache 086/2013 – GR v. 25.06.2013 (ö)
 Drucksache 102/2016 – GR v. 16.06.2016 (ö)
 Drucksache 121/2017 – GR v. 25.07.2017 (ö)

Unterschrift

Beratungsgegenstand

**Hochwasserrückhaltebecken Reichenbachtal
 - Vergabe der Erd- und Stahlbetonarbeiten (Gewerk 1)**

Gemeinderat 24.04.2018 öffentlich beschließend

Anlagen:
 Vergabevorschlag

Kommunikation:

Priorität B: Bürgermeister und Amtsleiter sind vom Sachbearbeiter aktiv zu informieren. Der Gemeinderat erhält die Informationen auf Wunsch ebenfalls, jedoch sollte hier nicht die Erwartungshaltung entstehen, dass Gemeinderäte über jeden Schritt der Verwaltung im Detail Bescheid wissen müssen. Beteiligte / Betroffene und die Öffentlichkeit werden über das Ergebnis informiert

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

Ergebnishaushalt
 Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 552001

Investitionsmaßnahme
 Investitionsauftrag: 755201200003

Ausgaben in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
	Planansatz	500.000,00	3.000.000,00	
	üpl / apl			
	Gesamt	2.600.750,75		

Einnahmen in €		lfd. Jahr	Folgejahr(e)
	Planansatz	275.000,00	2.100.000,00
	üpl / apl		
	Gesamt		

Beschlussvorschlag:

Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.

Die Erd- und Stahlbetonarbeiten (Gewerk 1) zur Herstellung des Hochwasserrückhaltebeckens im Reichenbachtal werden an die Fa. Carl Rossaro GmbH aus Aalen zum Bruttoangebotspreis von 2.600.750,75 € vergeben.

Sachdarstellung:

Der Zuwendungsbescheid für die Förderung zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens in Reichenbach wurde am 22.12.2017 der Gemeinde überreicht. Daraufhin konnte nach Fertigstellung sämtlicher Ausführungspläne die Ausschreibungsphase beginnen. Im öffentlichen Verfahren startete, nach Bekanntgabe im Staatsanzeiger sowie den Tageszeitungen, die Herausgabe der Bieterunterlagen am 20.02.2018. Bis zur Submission am 13.04.2018 im Ratssaal der Gemeinde Reichenbach gaben 5 von 11 Firmen, welche die Vergabeunterlagen angefordert haben, ihre Angebote ab. Diese stellen sich in preislicher Wertung und unter Berücksichtigung von Nachlässen, Nebenangebote waren nicht zugelassen, folgendermaßen dar:

Angebote zur Vergabe der Erd- und Stahlbetonarbeiten – Hochwasserrückhaltebecken Reichenbach

Firma	Baukosten brutto [€]	Wertung [%]
1. Carl Rossaro GmbH & Co. KG, Aalen	2.600.750,75 €	100,00 %
2. Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG, Metzingen	2.836.590,97 €	109,07 %
3. Kurt Gansloser GmbH, Deggingen	2.953.800,26 €	113,57 %
4. Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Künzelsau	3.408.964,36 €	131,08 %
5. Grötz GmbH & Co. KG, Nürtingen	3.485.973,65 €	134,04 %

Die vom Ingenieurbüro Wald & Corbe ausgearbeitete Kostenberechnung beläuft sich für die Erd- und Stahlbetonarbeiten auf 2.400.000,00 € (brutto). Dies entspricht einer Preissteigerung zum wirtschaftlichsten Angebot von ca. 8 % und liegt damit, auch im Hinblick auf die derzeitige hervorragende konjunkturelle Entwicklung im Baugewerbe, im vertretbaren Rahmen.

Nach fachtechnischer Prüfung der Angebote wird deshalb empfohlen, die Arbeiten an die Firma Carl Rossaro GmbH aus Aalen zu vergeben. Mit einer Bruttoangebotssumme von 2.600.750,75 € haben sie das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Nachdem bereits am 09.04.2018 ein Bietergespräch

mit Carl Rossaro hinsichtlich der Gesamtkalkulation (inkl. Nachunternehmerleistungen) stattgefunden hat, sind die Einheitspreise als auskömmlich kalkuliert anzusehen. Zudem ist die Fa. Carl Rossaro GmbH bekannt und leistungsfähig und hat bereits mehrere Projekte im Hochwasserschutz erfolgreich ausgeführt.

Weiteres Vorgehen

Die Firma Rossaro hat im Rahmen des Bietergesprächs einen zeitnahen Baubeginn zum 14.05.2018 zugesagt. Je nach Witterung und der damit verbundenen nutzbaren Arbeitstage, wird sie die Baumaßnahme im Herbst 2019 abschließen können.

Parallel zum Gewerk 1 (Erd- und Stahlbetonarbeiten) wurde das Gewerk 2 „Stahlwasserbau und EMSR-technik“ (Elektronische Mess- Steuer- und Regeltechnik) ausgeschrieben. Die Submission findet am 24.04.2018 statt. Die Leistungen werden im Gemeinderat am 15.05.2018 vergeben. Aufgrund dessen, dass die Pläne für dieses Gewerk nicht bis zur Ausschreibung zum Gewerk 1 fertiggestellt werden konnten, gab es einen zeitlichen Versatz, welcher jedoch keine Auswirkungen auf die bauliche Umsetzung hat, da für das Gewerk 2 zunächst die Erd- und Stahlbetonarbeiten ausgeführt werden müssen.

Dem Regierungspräsidium wird nach der Vergabe eine aktualisierte Kostenberechnung auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse vorgelegt und die Mehrkosten abgestimmt.